

PRESSEMITTEILUNG

27. April 2016

„KUNSTAREAL MÜNCHEN“ UND DIE AUTORIN KAIJA VOSS

Der MünchenVerlag im Gespräch mit Autorin Kaija Voss

Frage: Wie sind Sie auf die Idee gekommen, ein Buch über das Kunstareal zu schreiben?

Kaija Voss: Gerade hatte ich mein zweites Buch über die Berliner Museumsinsel beendet, es muss also so Ende 2011 / Anfang 2012 gewesen sein und war daher für zusammenhängende Museumslandschaften oder „Areale“ besonders sensibilisiert. Ein ausführlicher Artikel in der SZ zum Münchner Kunstareal brachte die entscheidende Idee. Nach dem Lesen dachte ich: Genau! Das ist mein nächstes Thema! Dann hat es allerdings noch etwas gedauert ...

Frage: Hatten Sie zuvor schon etwas zur Münchner Stadtgeschichte gemacht?

Kaija Voss: Ich habe jede Menge Architekturführungen in München gemacht und auch Exposés zu Münchner Themen verfasst. Das Buch zum Kunstareal ist das erste zur Münchner Stadtgeschichte, das ich realisiert habe.

Frage: Für wen – denken Sie – haben Sie dieses Buch verfasst?

Kaija Voss: Mit dem Buch möchte ich ein breites Münchner Publikum ansprechen, Menschen, die neugierig sind und wissen wollen, was sie unter dem Begriff Kunstareal überhaupt verstehen können und was sich in ihrer Stadt in Sachen Kunst, Kultur und Wissen alles so tut, darunter Architekturfans, Kunstbegeisterte, Museumsbesucher. Auch Neu-Münchner oder Teilzeit-Münchner wie Studenten und Touristen sollen sich für das Buch begeistern.

Frage: Welchen Ansatz haben Sie für Ihr Buch gewählt? Ist es ein Führer geworden oder wie sehen Sie das Buch?

Kaija Voss: Das Buch als „Architekturführer“ zu sehen wäre vielleicht zu einseitig, denn es hat – so wie das Kunstareal auch – sehr viele Facetten. Es kann ein Führer sein, aber auch ein Lesebuch, ein Buch, um darin zu blättern, die Bilder zu genießen und sich inspirieren zu lassen oder ein Nachschlagewerk zum Besuch des Areals.

Frage: Wie sind Sie an die aktuellen Belange zum Kunstareal gekommen? Alles ist ja noch in der Entwicklung ...

Kaija Voss: Wir haben viele Gespräche mit Beteiligten geführt, Lioba Betten, die Projektbetreuerin, und ich. Als ehemalige Verlegerin des MünchenVerlags beherrscht sie die hohe Kunst des Zusammenführens verschiedenster Personen, bahnt Kontakte an, hält Kontakte – ohne Sie wäre eine aktuelle Recherche deutlich schwieriger bzw. nicht in dieser Weise möglich gewesen. Zudem gibt es ja seit Sommer 2015 – ein großer Glücksfall für uns und für das Buch – die Geschäftsstelle Kunstareal mit Alexandra von Arnim und Adele Kohout, die ebenfalls sehr viele Begegnungen zu Beteiligten von Stadt und Freistaat anbahnten und uns wichtige Materialien gaben.

Frage: Wie sehen Sie Ihr Buch im Rahmen der Weiterentwicklung des Kunstareals?

Kaija Voss: Ich habe ja Architektur studiert und beim Bauen sollte aus meiner Sicht immer die Hoffnung mitschwingen, durch Planungen und Bauten bestehende Situationen zu verbessern, Städte zu gestalten, bestehende Unzulänglichkeiten zu mildern. Das ist dann sehr real und sehr konkret. Bei einem Buch muss diese Veränderung zunächst im Kopf des Lesers passieren, der nach dem Lesen des Buches das Kunstareal als Ganzes betrachtet, es mit anderen Augen oder auf einem guten Weg sieht. Oder zum ersten Mal die Chancen erkennt, die das Areal bietet, auch wenn es noch unvollendet ist. Vielleicht kann das Buch auch eine Art Kraftquelle für die aktiv an der Formulierung des Kunstareals Beteiligten sein. Das allein wäre ein Gewinn und etwas, was ich mir sehr wünschen würde.

Frage: Ihr Lieblingsplatz im Kunstareal?

Kaija Voss: Die Rotunde in der Pinakothek der Moderne.

Kaija Voss

wurde in Berlin geboren, studierte Architektur an der Bauhaus-Universität Weimar und promovierte 1998 an der Universität Hannover. Anschließend arbeitete sie an der Technischen Universität Dresden, zeitweise für das Bayerische Landesamt für Denkmalpflege und seit 2013 als freie Mitarbeiterin der Bayerischen Staatszeitung.

Zahlreiche Veröffentlichungen und Vorträge zu Themen der Bau- und Kunstgeschichte machen sie zur ausgewiesenen Architektur-Historikerin.

Sie lebt heute als Autorin, Dozentin und Stadtführerin in der Nähe von München.